

Regionalmonitoring Niedersachsen: Regionale Indikatoren kartographisch und interaktiv abrufbar

Seit Ende August stellt die Niedersächsische Staatskanzlei in Kooperation mit dem Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) wichtige Daten und Indikatoren zur regionalen Landesentwicklung kartographisch im neuen [Online-Regionalmonitoring Niedersachsen](#) bereit. Ziel ist es, Stärken und Schwächen der Regionen sichtbar zu machen und eine Datengrundlage für die Regionalplanung zu geben. Das Regionalmonitoring knüpft dabei an die in der Vergangenheit veröffentlichten Regionalreporte Niedersachsen als interaktives Datenangebot an. Behandelt werden die Themenfelder Bevölkerung, Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung, Soziales, Bildung sowie Öffentliche Finanzen.

Die Daten können auf Ebene der Statistischen Regionen, der Kreise und kreisfreien Städte sowie bis auf Ebene der Einheits- und Samtgemeinden in einer Entwicklung der letzten 15 Jahre abgerufen werden, soweit es die jeweilige Statistik zulässt. Zudem wurden möglichst auch die Werte für Hamburg und Bremen sowie Bremerhaven integriert, um der Bedeutung dieser Städte für das niedersächsische Umland gerecht zu werden.

Bislang sind die meisten der rund 40 Indikatoren im Bereich Bevölkerung bzw. demographische Entwicklung zu fin-

den. Hier kann sich die Nutzerin bzw. der Nutzer beispielsweise die Altersstruktur einer Gemeinde, eines Kreises oder einer Statistischen Region über die Jahre anzeigen lassen und sie mit den Werten anderer Regionen vergleichen. Außerdem ist es unter anderem möglich, sich die Bevölkerungsentwicklung oder das Verhältnis von Geborenen zu Gestorbenen sowie Wanderungssalden gemessen an der Gesamtbevölkerung graphisch darstellen zu lassen.

Sämtliche Indikatoren sind im umfangreichen Angebot der [LSN-Online-Regionaldatenbank](#) integriert. Im Bereich „090 Regionalmonitoring“ können die Daten aus dem graphischen Angebot bequem in einer Zeitreihe tabellarisch abgerufen werden. Alle Daten werden laufend aktualisiert und die Themenfelder durch weitere Indikatoren ausgebaut und erweitert.

Das Angebot ist intuitiv bedienbar, weitgehend barrierefrei und mit einer Vorlesefunktion ausgestattet. Es ist im Internet unter www.regionalmonitoring.niedersachsen.de erreichbar.

